

ZimNews Mai 2010

LANDWIRTSCHAFT

1.5. Premierminister Tsvangirai beschließt, durch das Land zu fahren, um einen Bericht über den Zustand des Getreides auf den Feldern (crop assessment). Er soll Vorschläge darüber machen, wie die Regierung darauf reagieren soll (Wieviel Lebensmittelhilfe gebraucht werden!)

FINANZEN / WIRTSCHAFT

ZimOnline 30.4. Das Finanzministerium untersucht die Gehälter der Bosse der halbstaatlichen Firmen, die alle in finanziellen Schwierigkeiten sind. Es gibt erheblichen Widerstand. Bisher haben nur 10 „Parastatals“ die notwendigen Informationen geliefert. Dafür gibt es gute Gründe; Information aus den Firmen zeigt, dass Gehälter von US\$14 000 im Monat nicht unüblich sind. Andere „perks“ (Vorteile) sind: kostenloser Schulbesuch in Privatschulen für die Kinder, bezahlter Urlaub, bezahlte Haushaltskräfte, unbegrenzter Sprit für den Boss und seine Frau, kostenfreies Telefonieren, kostenlose Mitgliedschaft in exklusiven Clubs und natürlich erstklassige Autos. Auch wenn ein Gehalt nominell „nur“ \$3 – 4 000 beträgt machen diese „Zusätze“ den höheren Wert aus.

„Global Witness“ eine Organisation, die den Kimberly Process gegen „Blutdiamanten“ mitinitiiert hat, ist enttäuscht über ein Urteil eines Gerichtes in Zimbabwe, das den Verkauf von Diamanten aus Marange/Chiadzwa erlaubt.

Bei einer Großveranstaltung der ZCTU

Zum 1. Mai warnte Premierminister Tsvangirai, dass das Indigenisierungsgesetz Menschen nicht begünstigen soll, die „Geschäfte übernehmen wollen, in denen sie nicht investiert haben.“ Indigenisierung sei gut und wird überall in Afrika praktiziert aber, „wenn das Gesetz Enteignung und Nationalisierung bedeutet, soll es zurückgenommen werden.“ Er warnte, wenn das Gesetz so wie der „Landreform“ gehandhabt wird, wo die schwarzen Farmer, die Land bekommen hatten, oft nicht in der Lage waren, es produktiv zu bewirtschaften und so Lebensmittelknappheit und Arbeitslosigkeit daraus resultierten, dann wäre Chaos das Ergebnis. Zimbabwe fehlt es sowieso an Investitionen die als Risiko gesehen werden.

4.5. Ein Abkommen zur Reparatur des thermischen Kraftwerks in Bulawayo durch Botswana Power Cooperation steht vor dem Abschluss. Es umfasst auch Vorräuslieferung von Kohle. Biti hat einen neuen Vorstand der Reserve Bank of Zimbabwe unter Vorsitz von Gono ernannt, um diese wieder operationsfähig zumachen. Die Bank hat ca. \$ 1.2 Mio Schulden. Gesetze sollen eingehalten werden, „die Zeit, dass ein Minister sagen konnte, bitte kauft mir einen neuen Wagen oder Traktor ist vorbei.“ 5.5. Ein leichter Rückgang der Lebenshaltungskosten konnte im April verzeichnet werden, dank besserer Versorgung mit lokalen Produkten. 6.5. Der größte Platin-Produzent in Z. Ist bereit mit einer Investition von \$ 445 Mio. seine Produktion um 50% zu erweitern, wenn dies mit den neuen Indigenisierungsgesetz vereinbar ist. 7.5. Biti verspricht eine Wiederaufnahme von Pensionszahlungen an die Kriegsveteranen, die im vergangenen Jahr ausgesetzt wurden. - 8.5. Der Finanzmann Ian Harris der Bergbaufirma ACR wurde verhaftet; ihm wird Betrug vorgeworfen, da er für noch nicht registrierte (d.h. nicht existente) Firmen Schürfrechte beantragt habe. 8.5. Auf dem Weltwirtschaftsforum in Dar es Salam meint Tsvangirai, es gäbe kein Investitionsrisiko mehr in Z. „Die politische Krise ...existiert nicht mehr“. Mutambara fordert Aufhebung der Sanktionen. 10.5. ZESA will während der Fußballweltmeisterschaft 300 Megawatt Strom an Südafrika liefern, damit die ungenügende Versorgung im eigenen Land noch verschlechtern; und das in der kalten Jahreszeit, wo ohnehin der Bedarf erhöht ist. 14.5. Streik im Bergbau

wegen Forderung nach höherer Bezahlung. 15.5. Die Inflation ist auf die Jahresrate von 4,8 % gestiegen, obwohl Lebensmittel eher billiger geworden sind. Das Bruttoinlandprodukt ist um 5,1% gestiegen. - Mugabe reist in den Iran und hofft auf Investitionen von dort. - China erwartet, Beginn von Tilgungen der geleisteten Kredite, ehe weitere Unterstützungen zu erwarten sind. 17.5. Zimbabwes Schulden sind auf \$ 6 Mrd gestiegen 19.5. \$ 500000 wurden von der Entwicklungsbank des Südl. Afrika (DBSA) für eine Machbarkeitsstudie zur Erweiterung (zweibahnig) der Harare-Chirundu-Schnellstraße bereitgestellt, die auf \$1,3Mrd geschätzt wird. Die Maut könnte \$35000 pro Woche einbringen. 21.5. Zim Platinum plant Investitionen, um die Schürftaktivitäten von 180000 auf 270000 Unzen zu erweitern. Auch eine Raffinerie in Z. wird erwogen. Die Firma argumentiert, dass Investitionen in Schulen, Kliniken und andere soziale Einrichtungen als Beitrag zur Empowerment angerechnet werden sollten.

POLITIK

1.5. Die südafrikanische Mediatoren haben den Parteien in Zimbabwe einen Bericht überreicht, den sie nach ihrem letzten Besuch verfasst haben. Die Zimbabweer sollen ihn „studieren“. 4.5. Tsvangirai erwartet, dass Zuma die Gelegenheit des Weltwirtschaftsforum in Tansania nutzen wird um den SADC-Vorsitzenden Armando Guebuza (Mosambik) zu informieren. T. sagt, die MDC ist zu einer Neuwahl bereit, um die Blockade zu beenden. - Die im Februar gebildete Medienkommission hat bisher noch keine neuen Lizenzen erteilt. Es gibt offenbar eine Reihe von entsprechenden Anträgen. 5.5. Die Medienkommission hat begonnen Antragsformulare zur Akkreditierung an Journalisten und Medienhäuser sowie Regelungen und Preislisten für Journalisten und neue Medien auszugeben. 6.5. Fünf große Medienunternehmen, darunter NewsDay haben ihre Anträge eingereicht. - Interview Violet Gonda mit **Lovemore Matomba** Vorsitzender der ZCTU über Resultate und Empfehlungen einer Kommission der ILO (Internationalen Arbeitsorganisation) 'Menschenrechtverletzungen Versöhnung' – Das Organ om National Healing existiert nur auf dem Papier, ist auf dem Land unbekannt „Ich glaube nicht, dass es überhaupt was tut“. Löhne: Es ist Aufgabe der Regierung, das notwendige Geld aufzutreiben, es gibt ausreichend Geld im Land, Zimbabwe ist ein reiches Land. Matomba verteidigt Streiks der Staatsbediensteten. Distanziert sich von MDC, wirft ihr vor, den Kontakt zur Basis schnell verloren zu haben, Gesetze mitzugestalten, ohne die Meinung der Betroffenen zu berücksichtigen. 8.5. Nachdem Co-Minister Mutsakwa die Aufhebung des Verbots erreicht hatte, demonstrierten ca. 200 MDC-Jugend unter Polizeieskorte gegen Verzögerung der Reformen, für bessere Bezahlung, Arbeits- und Bildungsbedingungen und Gesundheitsversorgung.- Interview mit Prof. J. **Makumbe**, er bestätigt nicht Gerüchte, dass Tsvangirai und Biti sich um die Vormachtstellung in der Partei befähden, führt sie eher auf Versuche aus ZANU-PF zurück, MDC zu schaden. Wo Streitereien in der MDC durch Kommissionen geschlichtet werden sollen, kritisiert er, dass diese aus Parteimitgliedern bestehen, die sicher bereits vorgefasste Einstellungen haben. 17.5. Tsvangirai fordert von der SADC dringend einen Gipfel einzuberufen, der einen klaren Plan für neue Parlamentswahlen aufstellt, um die unsichere Koalition zu ersetzen. In dem Plan sollten Garantien für legitime Wahlen enthalten sein. 21./22.5. Mugabe hat **George Chiweshe** als Vorsitzenden des Hohen Gerichts (High Court) als Nachfolger von **Rita Makarau** ernannt. G.C.wird als Leiter der Wahlkommission der Wahl im März 2008 für Fälschungen verantwortlich betrachtet. Tsvangirai kritisiert die Ernennung.- 22.5. Der Kongress der Gewerkschaften fordert neue Präsidentenwahlen, da die neue Verfassung keine rechten Fortschritte macht. Informationsminister Webster Shamu nennt das Wunschdenken. Tsvangirai fordert dringend ein Gipfeltreffen der SADC, um dafür ein klaren Ablaufplan zu erstellen. 22.5. Roy Bennet erhält aufgrund einer Intervention seiner Anwältin

Beatrice Mtetwa seinen Pass zurück. 24.5. Die neu ernannte Wahlkommission wendet sich an ausländische Geber um Finanzmittel, da nur 11% der ihr zugestandenen Mittel (\$ 4,1 Mio), verfügbar gemacht werden konnten. Für ein Verfassungsreferendum seien, laut Joice Kasembe der Vicevorsitzenden der Kommission, keine neue Wählerlisten erforderlich, solange die Wahllokale mit ausreichend Stimmzettel ausgestattet sind. 26.5. Die Ernennung von **Chiweshe** zum Vorsitzenden des Hohen Gerichts wird sehr kritisch gesehen, da ihm damit die Auswahl der Mitglieder von Gerichten zusteht, die Streitereien über Wahlergebnisse zu entscheiden haben.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

3.5. Die Regierung sei dabei das Public Order and Security Act (POSA) umzuschreiben, schrieb die zuständige Ministerin an die International Labour Organisation (ILO) als Antwort auf einen kritischen Bericht, den eine Delegation der ILO nach einem Besuch in Zimbabwe geschrieben hatte. ZCTU ist der Meinung, dass das Gesetz außer Kraft gesetzt werden soll. Viele Gewerkschaftler werde noch den Prozess gemacht wegen Verstoßes gegen POSA. ZCTU kritisiert die GNU, weil sie die Polizei überhaupt nicht reformiert habe. 10.5. **Bennet** ist vom Hohen Gericht freigesprochen, da der Staat die Vorwürfe nicht belegen konnte. Tomana verzichtet auf Revision. Damit wäre der Weg frei für die Vereidigung als zweiter Landwirtschaftsminister. 13.5. Trotzdem wurde kurz darauf die Anfechtung des Urteils von einem hohen Beamten der Staatsanwaltschaft (Dhri Mutangadura) eingereicht. 14.5. Dies geschah - so wird vermutet - auf Intervention des Justizministers Chinamasa. - Täglich stellen 300 neu ankommende Zimbabweer Asylanträge in SA. 25.5. Zwei Mitglieder der Schwulen und Lesbischen Vereinigung GALZ wurden verhaftet und beschuldigt Drogen und Pornomaterial zu besitzen aber auch Mugabe zu unterminieren, weil ein Plakat gefunden wurde, das Mugabe der Homophobie beschuldigt. Mugabe und Tsvangirai sind sich in ihrer Ablehnung von Homosexualität einig. - Ein Mann, der in einer Polizeiaktion um Marange betroffen war und schwer verletzt wurde, hat gegen die Polizei Anzeige erstattet. 26.5. Von Farai Muguwu, bekam Chikane der Abgesandte de Kimberly-Prozess Information über andauernde Menschenrechtsverletzungen und Diamantenschmuggel.

SOZIALES / GESUNDHEIT

30.4. ZCTU reagiert verärgert auf Bemerkungen von Finanzminister Biti, die (offenbar) für eine Reduktion der Arbeiter plädieren. Biti stelle sich auf der Seite von „business“ und gegen die Arbeiter. 7.5. UN, Central Emergency Respond Fund stellen \$ 5,6 Mio bereit zur Bekämpfung von Masern, nachdem 6200 Fälle und 384 Todesfälle festgestellt wurden. 95% der Kinder sollen geimpft werden. 19.5. Auch 5 Jahre nach Murambatsvina und mehr als ein Jahr nach Start der Einheitsregierung leben noch viele Opfer in Plastikzelten; die wenigen Häuser, die gebaut wurden, haben keinen Fußboden Fenster, Wasser oder Toiletten. 25.5. Eine Impfkampagne gegen Masern wurde von Regierung, Hellen Keller International, WHO und UNICEF gestartet, da in ganz Zimbabwe Masern (7000 Fälle) ausgebrochen waren und bereits 400 Todesfälle gekostet hat.

HARARE / CHRA

4.5. Im Robinson House droht ein Gesundheitsrisiko, nachdem drei Wochen kein Wasser verfügbar ist: Toiletten sind verstopft und unbrauchbar, Reinigungspersonal kann nicht arbeiten, da sie nur gelegentlich mit Wassereimern eintreffen. 5.5. Bürger begrüßen die Wiederaufnahme von Müllabfuhr. Der Stadtrat hat 6 Müllautos angeschafft und mit Sammlungen begonnen. Er erwartet den Einsatz von 10 weiteren Wagen.

VERSCHIEDENES

20.5. Zimbabwe ist bereit Wildtiere zu exportieren (Elefanten, Giraffen, Jackale, Zebras u.a.) nach Nordkorea. Anfragen liegen auch aus Mosambik, Japan und drei weiteren Ländern vor. Die Tierschutzgruppe Zimbabwe Conservation Task Force warnt, dass die für den Export vorgesehenen 18 Monate alten Elefanten ohne Muttertiere den Transport nicht mit Sicherheit überleben können und dass Zoobedingungen in Nordkorea nicht internationalen Standards entsprechen.